



## EINFÜHRUNG

Hallo und vielen Dank, dass Du Dich auf das Abenteuer „Bubble Crasher“ einlassen möchtest. Diese Handreichung soll Dir dabei helfen, die Welt ein kleines bisschen verständnisvoller und freundlicher zu machen. Sie soll darin unterstützen, ein paar Filterbubbles zum Platzen zu bringen und gesellschaftliche Spaltung im ganz Kleinen zu überwinden.

### FILTERBUBBLE? – WO IST DAS PROBLEM?

Menschen stellen sich nicht gerne selbst infrage. Das ist nämlich anstrengend und führt mitunter zu unangenehmen Erkenntnissen wie: Ich muss mein Verhalten ändern. Oder: Da habe ich mich ganz schön unfair verhalten. Um das zu vermeiden, umgeben sich Menschen gerne mit anderen, die ihnen ähnlich sind. Das macht Aushandlungsprozesse leichter und mensch erfährt Bestätigung dafür so zu sein, wie mensch ist. Kurz gesagt: Im Kreise von anderen, die uns ähnlich sind, fühlen wir uns wohl, angenommen und sicher. Das ist auch gar nicht verwerflich. Es führt nur dazu, dass wir uns meistens in Gruppen oder Kontexten bewegen, die ziemlich einheitlich oder homogen sind. Wir treffen nur selten auf Menschen, die ganz andere Ansichten haben. Vor allem in Online-Medien heißt dieses Phänomen Filterbubble.

Nun bewegen sich die allermeisten Menschen in mehr als einer Bubble und haben zum Beispiel ihre Familie, die Schule, den Freundeskreis und den Sportverein. Und in jeder dieser Blasen treffen sie auf andere Menschen, sind andere Dinge wichtig und gelten unterschiedliche Umgangsformen. Zum Problem werden Bubbles immer dann, wenn sie nicht mehr verlassen oder als einzig wahre Welt erlebt werden. Dann wird Verständigung schwierig und Gräben in unserer Gesellschaft werden tiefer.



# „Dorfgespräche“ und weitere Dialogformate für Begegnung im Ort nutzen

*Tobias Thiel  
(Studienleiter für gesellschafts-  
politische Jugendbildung)  
<https://ea-wb.de/paulinenaue>*





**Florian Wenzel / Christian Boeser**

**Dorfgespräch**  
Ein Beitrag zur Demokratieentwicklung im ländlichen Raum

Mit einer thematischen Einführung von Wolf Schmidt

2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2022 – u.a. mit Anwendungsvarianten und dem Umgang mit Populismus

Arbeitshilfen für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 53  
Verlag Stiftung Mitarbeit, Bonn 2022

136 Seiten / EUR 12,00  
ISBN 978-3-941143-37-1

Bestellung unter:  
[info@mitarbeit.de](mailto:info@mitarbeit.de) | [www.mitarbeit.de/dorfgespraech](http://www.mitarbeit.de/dorfgespraech)

Die vorliegende Handreichung führt die Leserinnen und Leser in die konzeptionellen Hintergründe von Wertedialogen als Beitrag zur Demokratieentwicklung im ländlichen Raum ein. Die Autoren geben praxiserprobte Hinweise zum Planungsprozess und der methodischen Gestaltung eines entsprechenden Projekts.

Das Buch richtet sich an kommunale Praktiker/innen, an Projektverantwortliche und insbesondere an engagierte Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner, die vor Ort aktiv Veränderungsprozesse anstoßen wollen.

Ausgangspunkt der Dorfgespräche ist die persönliche Begegnung als Basis eines nicht nur rationalen, sondern vor allem auch emotionalen und werteorientierten Dialogs. Dorfgespräche aktivieren die demokratischen Selbstheilungskräfte der dörflichen Gemeinschaft und setzen Vertrauen in die eigene demokratische Handlungsfähigkeit. Sie motivieren Menschen, ihr kreatives Potenzial zur gemeinsamen Gestaltung ihrer Beziehungen zu entfalten und so gemeinsam zu entdecken, was möglich ist. Dorfgespräche eröffnen im sozialen Nahraum des Dorfs neue Arten der Interaktion von Mehrheit und Minderheit.

Dorfgespräche stärken zudem Wertekompetenz als demokratische Schlüsselqualifikation. Dorfgespräche verstehen sich dabei nicht nur als Beteiligungsformat, sondern verfolgen stets einen politischen und demokratierelevanten Anspruch: den Erhalt einer offenen Gesellschaft, die aktiv und produktiv mit Vielfalt umzugehen weiß.

Weitere Hintergrundinformationen und Impressionen  
zum Konzept und seiner praktischen Umsetzung

[dorfgespraech.net](http://dorfgespraech.net) | [www.dorf-im-gespraech.de](http://www.dorf-im-gespraech.de)  
[padlet.com/florianwenzel/dorfgespraech](http://padlet.com/florianwenzel/dorfgespraech)

Kontakt: Florian Wenzel / Netzwerk Politische Bildung Bayern  
[florian.wenzel@peripheria.de](mailto:florian.wenzel@peripheria.de) | 08055 189 157



## Geht da noch was zusammen?

Ukraine-Krieg, Migration, Wirtschaftslage, Energiewende, AfD – auch in Lutherstadt Wittenberg erwarten die Menschen Lösungen für die brennenden politischen Themen. Doch die Meinungen und Lösungsvorschläge gehen oft weit auseinander.

**Wie gespalten ist die Gesellschaft?**  
Können wir in schwierigen Zeiten einander zuhören, auch wenn sich unsere Ansichten komplett unterscheiden?

**Wir laden zu einem offenen Gesprächsraum ein!**  
Wir möchten etwas Neues ausprobieren: Einen geschützten Raum für Gespräche schaffen, in denen niemand überzeugt werden muss. Einen Gesprächsraum für Bürgerinnen und Bürger, um ihre Geschichten und Ansichten zu gesellschaftlich brisanten Themen zu teilen und anderen offen zuzuhören.

## Leitfaden für das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“

### „Sprechen & Zuhören“ – demokratische Verständigung stärken

„Sprechen & Zuhören“ ist ein von Mehr Demokratie e. V. entwickeltes und vielfach erprobtes Dialogformat, das eine demokratische Gesprächs- und Diskussionskultur fördert. Dieser Leitfaden unterstützt Interessierte dabei, das Format selbst anzuwenden.

Ziel und Zweck von „Sprechen & Zuhören“ ist es, die zwischenmenschliche Verständigung zu fördern – sowohl in Gruppen von Ähnlich-Denkenden als auch in Veranstaltungen, an denen Menschen mit entgegengesetzten Meinungen teilnehmen. Unsere Erfahrung zeigt, dass das Format zahlreiche positive Effekte bewirkt. Allen voran den Aufbau von Vertrauen – eine wichtige Basis der demokratischen Verständigung.

#### Ablauf

1. Einführung in das Dialogformat, Vorstellung der Frage und Einteilung in Kleingruppen von 4 Personen
2. „Sprechen & Zuhören“: 3 Gesprächsrunden x 4 Personen x 4 Minuten pro Person = 48 Minuten.
3. Rückkehr in die gesamte Gruppe (Plenum), Sammeln von Eindrücken sowie Abschluss

#### Warum Sprechen & Zuhören?

Die Polarisierung der politischen Debatte ist bei vielen Themen zu sehen. Die Spaltung der Gesellschaft in verschiedene Gruppen mit stark abweichenden Meinungen und Einstellungen nimmt zu. Es scheint zunehmend schwieriger zu werden, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Meinungen